

FUSSBALL

Ehe von SVN und FCO hält nur ein Jahr

ZWEIBRÜCKEN. Das Zweckbündnis hielt nur eine Saison lang: Die Spielgemeinschaft SVN Zweibrücken/FC Oberauerbach beendet ihre Zusammenarbeit auf Initiative der Oberauerbacher. Der FCO wird auf unbestimmte Zeit kein eigenes Team mehr stellen. Der sich noch im Insolvenzverfahren befindliche Sportverein Niederauerbach-Zweibrücken, der sich im Januar 2016 aus der Oberliga abgemeldet hatte, tritt dagegen in der Spielzeit 2017/18 in Eigenregie mit einer B- und einer C-Klassen-Mannschaft an.

Der Vorsitzende des FC Oberauerbach, Wolfgang Höhler, nennt finanzielle Gründe für die Auflösung der Spielgemeinschaft. Der FCO habe zu geringe Einnahmen gehabt, weil die erste Mannschaft nur fünf ihrer Heimspiele auf dem Oberauerbacher Rasen ausgetragen habe. Höhler: „Vereinbart war die Hälfte aller Heimspiele.“ Die Mannschaft und ihr Spielertrainer Andreas Hergert hätten aber dem Kunstrasen im Westpfalzstadion den Vorzug gegeben. Dadurch sei dem FCO Umsatz im Sportheim entgangen. Der Rasenplatz in Oberauerbach, der der Stadt gehört, soll nicht brachliegen. „Die SG Rieschweiler wird im Juni und Juli darauf trainieren“, informiert Höhler. Die SGR muss die Bewässerungsanlage ihres Platzes erneuern, weicht deshalb aus.

Laut Richard Denger, Vorsitzender des SVN Zweibrücken, war der personelle Anteil des FC Oberauerbach an der Spielgemeinschaft nur sehr gering. |bn

Schwierige Saalach

KANUSLALOM: Ulf Jung bei Deutschland-Nachwuchscup nach zwei Rennen auf Rang neu

LOFER. Einmal Elfter, einmal Achter: Diese Platzierungen erreichte Ulf Jung aus Höheisweiler im österreichischen Lofer bei den ersten beiden von insgesamt fünf Wettkämpfen des Deutschland-Nachwuchscups im Kanuslalom.

Jahr für Jahr messen sich hierbei Deutschlands beste Jugend- und Junioren-Paddler, wobei es keine getrennte Wertung gibt, sondern alle 15- bis 18-jährigen Kanuten gegeneinander antreten. Die Wassersportfreunde Zweibrücken waren mit zwei Hoffnungsträgern an die Saalach gereist. Während Ulf Jung in seinem ersten Juniorenjahr bereits zum dritten Mal auf der Naturslalomstrecke an den Start ging, war sein zwei Jahre jüngerer Bruder Holger in seiner ersten Saison bei den Jugendfahrern erstmalig im Nachwuchscup dabei.

Am ersten Wettkampftag blieb Ulf Jung mit Rang elf ein wenig hinter seinen eigenen Erwartungen zurück. „Ich habe ein paar kleine Fahrfehler gemacht, und das summiert sich auf solch einer langen und schwierigen Strecke dann enorm“, sagte er danach. Dass er es besser kann, stellte der 17-jährige am zweiten Tag unter Beweis. Auf der neu gehängten Strecke paddelte er erheblich sauberer und präziser, so dass er mit dem achten Platz unter den insgesamt 64 Startern wieder sein eigentliches Niveau erreichte. Sein Trainer Angel Perez merkte an: „Lofar war noch nie Ulf's Lieblingsstrecke. Im August bei Rennen drei in Augsburg sowie beim vier-



Die Jung-Brüder aus Höheisweiler: Holger links, Ulf rechts.

FOTO: WSF/REI

ten und fünften Wettkampf in Budweis im September wird er sich im Gesamtklassement des Nachwuchscups vom derzeitigen neunten Platz noch nach vorne arbeiten können.“ Holger Jung paddelte als einer der

jüngsten Teilnehmer am ersten Tag auf Platz 39. „Für das erste Jahr auf einer solch speziellen Strecke geht das absolut in Ordnung. Wenn wir in den kommenden Monaten an seiner Schnellkraft arbeiten, wird sich auch

Holger stetig weiter nach vorne entwickeln“, bewertete Perez das Abscheiden des erst 14-jährigen Höheisweilers. Rang 49 am zweiten Tag war dann nicht mehr ganz zufriedenstellend. |rhp/peb

TENNIS IN ZAHLEN

Herren-Sechserteams

A-Klasse: Freckenfeld - RW Pirmasens	0:21 (RW-Punkte: Roth, Ambis, Leininger, Littig, Fuhrmann, Stephan, Roth/Littig, Ambis/Stephan, Leininger/Fuhrmann), RW Pirmasens - Post Ludwigshafen
1. TC Deidesheim	90:15 10:0
2. TC Rülzheim	80:25 8:2
3. TC Rot-Weiß Pirmasens	68:37 8:2
4. TC Grün-Weiß Neustadt	50:55 4:6
5. TC Althornbach	39:66 4:6
6. Post SV Ludwigshafen	39:66 4:6
7. TC Freckenfeld	27:78 2:8
8. TC Mutterstadt III	27:78 2:8

B-Klasse, Gruppe I: TC Rodalben - Bruchmühlbach 21:0 (TCR-Punkte: Jordan, Scherer, Schiefer, Templin, Jordan, Hoch, Scherer/Schiefer, Jordan/Templin, Bittig/Hoch), TV Kaiserslautern - RW Pirmasens II 21:0.	
1. TC Blau-Weiß Maxdorf II	96:9 10:0
2. TC Rodalben	82:23 10:0
3. 1. TC Weierbach II	41:64 6:4
4. TV Kaiserslautern	59:46 4:6
5. TC Weiß-Blau Zweibrücken	52:53 4:6
6. TC Rot-Weiß Kaiserslautern III	42:63 4:6
7. 1. TC Bruchmühlbach	36:69 2:8
8. TC Rot-Weiß Pirmasens II	12:93 0:10

C-Klasse: TV Clausen - SG Bellheim/Ottersheim 6:15 (TVC-Punkte: Stefan Acker, Florian Acker, Pannen), Birkenhördt - TC Rieschweiler-Mühlbach 2:19 (TCR-Punkte: Veith, Schwab, Weis, Schumann, Georgi, Schwab/Schumann, Veith/Georgi, Weis/Nunold).	
1. TC Rieschweiler-Mühlbach	51:12 6:0
2. SG Bellheim/Ottersheim	46:17 6:0
3. SG Landau/Sieboldingen	32:31 2:4
4. TV Clausen	27:36 2:4
5. TC Wasgau Birkenhördt	19:44 2:4
6. SG Schaidt/Steinfeld	14:49 0:6

Herren-Viererteams

A-Klasse: GW Waldfischbach-Burgalben - Klingenstein 5:9 (GW-Punkte: Stephan, Farrugio/Singer).	
1. SC Ludwigshafen	56:0 8:0
2. TC Kirchheimbolanden	30:26 6:2
3. TC Klingenstein	30:26 6:2
4. Rot-Weiß Haßloch	18:38 2:6
5. Grün-Weiß Waldfischbach-Burgalben	20:36 1:7
6. TC Freckenfeld II	14:42 1:7

B-Klasse: Schopp - RW Pirmasens III 14:0, TC Maßweiler - Martinshöhe 6:8 (TCM-Punkte: Schwarz/Huber, Molz/Tschwarditsch).	
1. SV Eichwald Schopp	37:5 6:0
2. TC Grün-Weiß Münchweiler	29:13 6:0
3. SV Martinshöhe	36:20 6:2
4. TC Rot-Weiß Pirmasens III	24:32 4:4
5. 1. TC Hochspeyer	17:25 2:4
6. TC Maßweiler	16:26 0:6
7. TC Contwig	9:47 0:8

Damen-Sechserteams

A-Klasse: RW Pirmasens - Landau-Godramstein 17:4 (RW-Punkte: Nguyen, Fuhrmann, Volberg, Clauer, Fuhrmann/Volberg, Nguyen/Clauer, Pfirrmann/Weis).	
1. TC Blau-Weiß Herxheim	93:12 10:0
2. TC Rot-Weiß Neustadt	61:23 8:0
3. TC Rot-Weiß Pirmasens	71:34 8:2
4. TC Blau-Weiß Maxdorf	55:50 6:4
5. TSG Landau-Godramstein	43:62 4:6
6. TC Rot-Weiß Kaiserslautern II	27:78 0:10
7. TC Flomersheim	27:78 0:10

B-Klasse: Horschbach - TC Rieschweiler-Mühlbach 17:4 (TCR-Punkte: Georgi, Knapp), Bechhofen - TC Erlenbrunn 11:5 (TCE-Punkte: Kunz-Böhmer, Preiber/Kunz-Böhmer).	
1. TC Althornbach II	91:14 10:0
2. TC Horschbach	82:23 10:0
3. TC Heiligenmoschel	63:37 6:4
4. TC Grün-Weiß Otterbach	44:61 4:6
5. TuS Bechhofen	40:60 4:6
6. TC Mackenbach II	34:71 4:6
7. TC Rieschweiler-Mühlbach	26:79 2:8
8. TC Erlenbrunn	30:65 0:10

Damen-Viererteams

Pfaffliga: SV Miesbach - TC Maßweiler 7:7 (TCM-Punkte: Gortner, Kau, Eitel/Kau), 1. TC Weierbach - TC Rodalben 2:12 (TCR-Punkte: Brödel, Huber, Kahl-Jordan, Schneider/Brödel, Huber/Huber).	
1. TC Gernersheim	56:14 10:0
2. TC Rodalben	57:13 9:1
3. TC Maßweiler	45:25 7:3
4. TC Beindersheim	37:33 6:4
5. TC Rot-Weiß Annweiler	31:39 3:7
6. SV Miesbach	23:47 3:7
7. TTC Bann	16:54 2:8
8. 1. TC Weierbach	15:55 0:10

Höhfröschens zweite, Winzels letzte Chance

FUSSBALL: Heute Aufstiegsspiel zur B-Klasse

PIRMASENS/HÖHFRÖSCHEN. Für die einen ist es die letzte, für die anderen die zweite Chance: In der Aufstiegsrunde zur Fußball-B-Klasse treffen heute um 19 Uhr in Hinterweidenthal der TuS Winzeln II und der FC Höhfröschen aufeinander.

Die Winzler, ihres Zeichens Vizemeister der C-Klasse West, müssen angesichts der 2:4-Niederlage im ersten Spiel der Dreier-Aufstiegsrunde am vergangenen Freitag gegen den C-Ost-Zweiten Bundenthal II heute gewinnen, um im Rennen zu bleiben. Die „Frösche“ hatten vor sechs Tagen schon die Möglichkeit, den Aufstieg in die B-Klasse klarzumachen, doch sie verloren das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der C-Klasse Mitte gegen die punktgleiche SG Harsberg/Schauerberg mit 0:4.

„Wir versuchen zu gewinnen, denn man weiß nie, was im Fußball passiert“, sagt Andreas Fischer, Torwart und Trainer von Winzeln II. Es bestehe ja die Möglichkeit, dass Höhfrö-

schen das dritte Spiel am Pfingstsonntag gegen Bundenthal gewinnt und es dann drei punktgleiche Teams gebe. Und er spekuliert auch auf einen Rückzug eines B-Klasse-Teams, der den zweiten Platz in der Dreierrunde zum Aufstiegsplatz machen könnte. Fischer hält Höhfröschen für „körperlich robust“ und fordert: „Da müssen wir einfach dagehenhalten.“ Zudem gelte es, die gegen Bundenthal gemachten Fehler zu minimieren.

„Wir denken überhaupt nicht weiter als bis Dienstag“, betont indes Höhfröschens Spielleiter Daniel Käfer. Die ganze Konzentration der Mannschaft gelte der Partie gegen Winzeln II – „und erst nach dem Schlusspfiff sehen wir weiter“. Die Beobachtung des ersten Aufstiegsspiels habe ergeben, „dass Bundenthal stark und klar favorisiert“ sei. Der lange verletzt gewesene FCH-Spielertrainer Nicky Hosseus (40) beendet seine Spielerkarriere und widmet sich ganz dem Coaching einer Jugendmannschaft des FC Pirmasens. |jg

Heß und Müller bilden das Top-Duo

GOLF: EGW-Damen gewinnen Oberliga-Heimspieltag

VON BENJAMIN HAAG

RIESCHWEILER-MÜHLBACH. Die Damen des Ersten Golfclubs Westpfalz haben am zweiten Oberliga-Spieltag auf eigener Anlage knapp vor dem favorisierten GC Kurzpflz die Tageswertung gewonnen. Die Hirschhofer-Golferinnen zeigten dabei eine geschlossen gute Mannschaftsleistung.

Mit entscheidend für den Sieg des Aufsteigers war das Ergebnis von Beate Heß. „Sie konnte bei den Damen erstmals ihre Leistung abrufen“, freute sich EGW-Kapitänin Andrea Pfersdorf für ihre Teamkameradin, die zuletzt bei den AK-30-Damen überzeugte. Mit 74 Schlägen blieb der Neuzugang vom GC Katharinenhof am Sonntag nur drei Schläge über Par. Gleiches gelang auch Katja Müller. „Sie hätte sicherlich auch eins unter Par spielen können“, sagte die 46-jährige Lehrerin, die jedoch die Jüngsten ihres Teams in Schutz nimmt. „Bei Katja Müller und Lea Becker spielt der K.-o.-Faktor sicherlich auch eine gewisse Rolle.“ Beide waren noch am Donnerstag auf dem Websweiler Hof in Homburg bei der Qualifikation zur deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend aktiv gewesen. Insgesamt bleibt jedoch festzuhalten, dass gleich vier EGW-Golferinnen unter den Top 10 der Tageswertung plat-

ziert waren. Beate Heß und Katja Müller bildeten gar das Topduo.

Bei den Landesliga Herren des EGW drängt sich schon nach dem zweiten Spieltag die Frage auf, wer sie auf dem Weg zur Meisterschaft noch stoppen soll. Mit 32 Punkten Vorsprung sicherte sich das Team, das ohne seinen verletzten Kapitän Sander Knapp angetreten war, souverän den Tageserfolg. Schon jetzt beträgt der Vorsprung in der Gesamtwertung fünf Punkte. Knapp wird noch länger ausfallen.

Weiter geht's am Sonntag, 11. Juni. Die EGW-Damen spielen auf der kniffligen Anlage des GC Baden, die Herren beim GC Am Donnersberg.

DIE RESULTATE

Oberliga West 4 Damen:
2. Spieltag: 1. EGW Rieschweiler-Mühlbach 29 Punkte über Course Rating (Beate Heß 74 Schläge, Katja Müller 74, Christine Baek 77, Lea Becker 79, Sabine Merdian 80, Andrea Pfersdorf 86), 2. GC Kurzpflz 33, 3. Baden Golf & Country Club 67,4. GC Mannheim-Viernheim 68 5. GC Pfalz Neustadt 68
Gesamtwertung: 1. GC Kurzpflz 9 Punkte, 2. EGW 8, 3. GC Mannheim-Viernheim 6, 4. GC Baden Golf & Country Club 5, 5. GC Pfalz Neustadt 2

Landesliga West 5 Herren:
2. Spieltag: 1. EGW Rieschweiler-Mühlbach 49 (Nico Kömmerling 75 Schläge, Lucas Baron 77, Volker Wadle 78, Yannick Rheinheimer 78, Christian Baek 79, Tim Kalfitz 82, Vincent Blyemehl 84, Rüdiger Rheinheimer 89), 2. GC Saarbrücken 81, 3. GC Am Donnersberg 81, 4. GC Biblis-Wattenheim 99, 5. Edelstein-Hunsrück 100
Gesamtwertung: 1. EGW 10 Punkte, 2. GC Am Donnersberg 5, 3. GC Edelstein-Hunsrück 5, 4. GC Biblis-Wattenheim 5, 5. GC Saarbrücken 5.

Trevor Ross ist der Matchwinner

FOOTBALL: Pirmasens siegt knapp bei Schlusslicht

GIESSEN. Erst spät drehten die Pirmasens Praetorians am Sonntag in der Football-Landesliga auf. Doch es reichte noch, um – wie kurz berichtet – mit 29:26 (7/12:6/8/8/8:0) bei den Gießern Golden Dragons II zu gewinnen.

Es war eine schwere Geburt. Zur Halbzeit lagen die Schuhstädter mit 13:20 gegen das bislang sieglose Schlusslicht im Hintertreffen. „Der Rückstand war nicht schlimm“, erklärte Praetorians-Headcoach Andreas Baur. Ihm fehlte mehr der Zusammenhalt, insbesondere die gemeinsame Fehlersuche im Team.

Das jedoch wurde zum Ende des Spiels hin wieder besser. Denn gemeinsam eroberten die Praetorians nach einem missglückten Kick-off, aus dem ein Ballverlust resultierte, wenige Minuten vor dem Ende den Ball zurück. Es folgte eine Punktlandung. Wide Receiver Trevor Ross gelang zwei Zeigerumdrehungen vor dem Ende sein zweiter Touchdown

mit geglückter Two Point Conversion durch Maurice Laufer.

„Danach kam Gießen noch mal in Schlagdistanz“, schilderte Baur die letzten Sekunden der Partie. Nur 25 Yards fehlte den Golden Dragons zur Pirmasenser Endzone. Durch die Two Point Conversion war Baur ein taktischer Kniff gelungen. So benötigten die Hessen mindestens ein Field Goal zum Ausgleich. Doch Gießen versuchte ohne Erfolg, einen Touchdown zu erzielen.

Neben der Hitze sah Baur insbesondere Personalprobleme als Grund für den engen Spieldrang. „Unser Quarterback Kevin Johnston hat sich zudem noch verletzt“, erklärt er. Johnston klagte über Kniebeschwerden und wurde aus Sicherheitsgründen ausgewechselt.

Durch die 28:42-Niederlage der Rhein-Main-Rockets Offenbach gegen die Bad Homburg Sentinels hat es die Baur-Truppe nun wieder selbst in der Hand, die Vorrunde als Erster abzuschließen. |benj

Kellers neue Gruppe gleich auf Platz sechs

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK: Schülerinnen-Bundesfinale

BREMEN. Die Leistungsklasse-Gruppe der SG Dahner Felsenland hat beim Schülerinnen-Bundesfinale in der Rhythmischen Sportgymnastik den sechsten Platz erreicht, der TV Dahn wurde Siebter. In der Wettkampfkategorie, wo die Anforderungen etwas geringer sind, kam der TV Pirmasens auf Rang fünf.

Eine Woche vor dem Beginn des Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin ermittelten die Gruppen in der Altersklasse zehn bis zwölf Jahre ihre Titelträgerinnen. Gymnastinnen dieses Alters sind in Berlin noch nicht startberechtigt, so dass für sie ein getrennter Wettkampf ausgerichtet wurde.

Nach guten Vorkämpfen erreichten alle drei Gruppen aus der Südwestpfalz ihr Ziel, die Qualifikation fürs Finale der acht besten Gruppen. „Rundum zufrieden mit den Platzierungen“ zeigte sich Landesfachwartin und SGDF-Trainerin Doris Keller. Ihre junge Gruppe war dieses Jahr erstmals in dieser Formation angetreten. Keller: „Ein kleiner Wechselfehler im zweiten Durchgang des Finals kostete uns die bessere Platzierung – ein Umstand, der auch durch die durchweg starke Konkurrenz bestimmt wurde.“

Alle Blicke sind nun auf das Deutsche Turnfest über Pfingsten gerichtet. Dort starten Gruppen des TV Dahn und der SGDF in der Juniorin-



Die Gruppe der Sport-Gymnastik Dahner Felsenland: (von links) Loreen Driess, Michelle Behr, Rowena Reining, Arina Lerch und Isabelle Lederhäger.

FOTO: MZO

nen-Leistungsklasse sowie eine Gruppe des TV Dahn in der Freien Wettkampfkategorie. |mzo

SPORT-SPOTS

Mountainbike: Nur 1,7 Sekunden fehlen

SIEDELSBRUNN. Miriam Chelius vom Radsportverein Pirmasens hat am Sonntag den 16. Überwald-Mountainbike-Marathon als zweitbeste Frau auf der Mitteldistanz beendet. Die Heltersbergerin fuhr die 50 Kilometer, gespickt mit 1000 Höhenmetern, in 2:21:34,3 Stunden und war damit nach einem packenden Zweikampf nur 1,7 Sekunden langsamer als die Siegerin, die für das Steven Racing Team startende Lisa Heckmann (29) aus Darmstadt. „Die Krafteinteilung ist mir trotz des heißen Wetters gut gelungen. Ich bin mit meiner Platzierung sehr zufrieden“, bilanziert die 32-jährige Krankenschwester. |dy

Leichtathletik: Schnelles Paar beherrscht Treppenlauf

GRUMBACH. Das wohl schnellste Pärchen der Pfalz, Matthias Hecktor und Jessica Kammerer (beide TuS Heltersberg), hat den 8. Grumbacher Treppenlauf dominiert. Der 42-jährige Hecktor benötigte am Sonntag für die 7500 Meter durch das Dorf im Landkreis Kusel, wo 280 Treppenstufen und 186 Höhenmeter zu absolvieren waren, 28:53 Minuten und durchlief als Gesamtsieger das Ziel. Seine Lebenspartnerin, die aus Thaleschweiler stammende Jessica Kammerer, finishte als schnellste Frau in 33:36 Minuten. Während es für Hecktor der zweite Sieg in Grumbach nach 2011 war, stand Kammerer dort bereits zum vierten Mal nach 2011, 2014 und 2016 ganz oben auf dem Podest. Sie unterbot ihre Siegerzeit vom Vorjahr um 45 Sekunden. Für die 37-Jährige war es der zweite Sieg innerhalb von drei Tagen: Bereits am Freitag hatte die Erzieherin beim 13. Mölschbacher „Wildsau Lauf“ die Damenwertung gewonnen. |dy

Leichtathletik: Lehmann mit DM-Generalprobe zufrieden

BEUREN. Jonas Lehmann vom TuS Heltersberg durchlief als Dritter von 305 Finishern beim 29. Hohenneufenberglauf in Beuren bei Nürtingen (Baden-Württemberg) die Ziellinie. Der 27-jährige Maschinenbauingenieur benötigte für die 9,3 Kilometer und 438 Höhenmeter 37:57 Minuten. Lehmann, mit Heltersberg amtierender Deutscher Mannschaftsmeister im Berglauf, hatte im Ziel 1:20 Minute Rückstand auf den Gewinner, Ex-Junioren-Weltmeister Yossief Tekle von der LG Reichenau (36:35). Platz zwei belegte der Deutsche Berglaufmeister von 2015, Joseph Katib (LAC Quelle Fürth), in 37:31 Minuten. „Ich konnte heute das hohe Tempo der Spitzengruppe nicht ganz mitlaufen“, bilanzierte Lehmann. Dennoch zeigte er sich mit seiner Leistung zwei Wochen vor den deutschen Meisterschaften in Bayerisch Eisenstein zufrieden: „Die Generalprobe war erfolgreich.“ |dy

Kegeln: Holzer überzeugt bei Ländervergleich

GELDERSHEIM. Mit 458 Kegeln trug Marcel Holzer vom KSC Pirmasens zum zweiten Platz der U18-Jungenauswahl des Landesverbands Rhein-Hessen-Pfalz beim Drei-Länder-Vergleich der Deutschen Classic-Kegler-Union (DCU) in Geldersheim bei Schweinfurt bei. Der Heltersberger Tim Jochum fällt die 418 Kegeln, die 376 Kegel des Pirmasensers Jakob Fidyka waren das Streichergebnis. Rang drei belegte die U18-Mädchen-Verbandsauswahl mit der Heltersbergerin Janine Wolf (439) und der Rodalberin Alisha Striehl (389). |jedk

Golf: EGW-Jungenteam für DM qualifiziert

RIESCHWEILER-MÜHLBACH. Die AK-16-Jungs des Ersten Golfclubs Westpfalz haben sich für die deutsche Mannschaftsmeisterschaft am 1. und 2. Juli auf der Anlage des GC Pfalz (bei Neustadt) qualifiziert. |benj

FUSSBALL-MAGAZIN

Neue Trainer in Ludwigswinkel.

Andreas Junik und Jens Keller bilden nächste Saison bei der Sportvereinigung Ludwigswinkel ein gleichberechtigtes Spielertrainerduo. Dies teilte der Vorsitzende des C-Klasslers, Sascha Böhsen, auf Anfrage der RHEINPFALZ mit. Ex-Verbandsligaspieler Junik war bis 2016 Spielertrainer des SV Ruhbank II. Keller kommt von der SG Bruchweiler; zuvor war er Spielertrainer beim TuS Erfweiler. |jg

Bachert übernimmt Wattweiler.

Jürgen Bachert, Bäckermeister aus Pirmasens und 2011 Landtagskandidat der Grünen, coacht nächste Runde den TuS Wattweiler in der B-Klasse West. Bachert, bis vor einem Jahr Trainer des TuS/DJK Pirmasens und zuvor mit Maßweiler von der C- in die B-Klasse aufgestiegen, löst in Wattweiler Christian Kaiser ab. |sai/peb